

Artikel vom 15.03.2011 - 18.20 Uhr

Starkes Krofdorfer Trio

Die LGV Marathon Gießen kann ihren 37. Frühjahrslauf vom Sonntag als vollen Erfolg verzeichnen: Üppige 600 Laufsportbegeisterte fanden sich an der Halle der Theodor-Litt-Schule ein, um bei besten äußeren Bedingungen die Strecken über 400 Meter für die Kleinsten, 1 km für die Schüler, 5 km für die Jedermänner sowie 10 km und Halbmarathon für die Geübteren durch Schwanenteich und Wieseckau in Angriff zu nehmen.



Bereits wenige Hundert Meter nach dem Start reißt das Feld der Zehnkilometerläufer beim 36. Frühjahrslauf der LGV Marathon Gießen auseinander. (Foto: ras)

Die besten Resultate aus dem heimischen Raum erzielte ein Trio des TSV Krofdorf-Gleiberg mit jeweils zweiten Plätzen in Person von Jan-Hendrik Hans (Halbmarathon), Hasan Jonuzaj (10 km Männer) und Ann-Katrin Arlinghaus (10 km Frauen).

»Wir sind sehr zufrieden mit den Teilnehmerzahlen und den Bedingungen. Ein Großteil der Starter kommt daher, dass wir den größten Schülerlauf Mittelhessens ausrichten«, freute sich Ute Blesik von der LGV Marathon über den regen Zuspruch vieler junger Läufer von den Gießener Schulen. Zudem hatten der erste windstille Tag seit einer Woche und ein morgendlicher Regenschauer, der zu warme Temperaturen von 16 Grad wie am Vortag verhinderte, punktgenau für ideale Witterungsverhältnisse gesorgt. »Die Strecke war einwandfrei zu laufen und hätte noch mehr Teilnehmer verdient gehabt«, war Halbmarathon-Sieger Thomas Weber vom PSV Grün-Weiß Kassel rundum zufrieden - auch mit seiner Siegzzeit von 1:18:15 Stunden. Dass - wie von Weber bedauert - viele hessische Spitzenläufer ihren Weg nicht nach Gießen fanden, lag daran, dass zeitgleich in Frankfurt einer der bestbesetzten Halbmarathons des Jahres gestartet wurde - ein Vermeiden des Kollidierens der beiden Lauftermine könnte der Wieseckau in Zukunft also noch höhere Starterzahlen bescheren.

»Ich bin hier aus vollem Training heraus gelaufen und hatte diese Woche schon vor dem Lauf heute 145 km in den Beinen - die letzten zwei Runden war ich ganz schön müde«, musste Jan-Hendrik Hans seinen Kasseler Rivalen am Ende ziehen lassen und belegte in 1:19:46 Stunden den zweiten Gesamtplatz. »Die Strecke war aber auch schwer. Obwohl sie flach ist, hauen einen die vielen Kurven aus dem Tempo«, ergänzte Hans. Hinter ihm kam René Blaschka aus Erda mit größerem Abstand in 1:22:32 Stunden als Dritter ins Ziel vor dem Gießener Uwe Eichenauer (1:23:03) und dem Alten-Busecker Christof Röhl (1:23:32). Der Treiser Marc Adolph (1:24:00) als Sechster, der Langgönsener Carl Kühn (1:28:54) als Neunter und der Lahnauer Hendrik Jahn (1:29:08) als Zehnter konnten ebenfalls über ihre Platzierungen strahlen.

Bei den Frauen ging der Sieg in 1:40:31 Stunden an die Frankfurterin Petra Seibert vor der Gladenbacherin Kirsten Mess (1:41:05). Renate Fritz aus Alten-Buseck folgte in für die Altersklasse W 50 sehr guten 1:41:32 Stunden als Dritte. Auch die Großen-Buseckerin Andrea Dullnig (1:43:31) als Fünfte sowie die Krofdorferinnen Lisa Scheibel (1:46:32) und Manuela Schweitzer (1:48:06) als Siebte und Achte kamen noch unter die Top Ten.

Gleich bei seinem ersten Start für den TSV Krofdorf-Gleiberg kam Neuling Hasan Jonuzaj über die 10 km in 35:31 Minuten auf den zweiten Platz; hier gewann Seriensieger Jan-Philipp Starostzik aus Marburg im Alleingang in 34:39 Minuten. Dicht beisammen folgte ein Trio auf den Rängen drei bis fünf; dies waren Michael Stephan (37:30), der den Schlusspurt gewann, der Krofdorfer Carsten Oehler (37:35) und Martin Kreckler (37:36). Nur kurz dahinter setzte sich der Krofdorfer Oliver Ott (37:59) vor dem noch jugendlichen Liebig-Schüler Georg Dewald (38:15) durch. Die möglicherweise beachtenswerteste Zeit wurde derweil in der M 75 erzielt: Der 1935 geborene Naunheimer Werner Schanné lief für sein Alter sehr starke 44:39 Minuten.

Bei den Frauen gab es ebenfalls im Alleingang den Erfolg einer Seriensiegerin: Anna Reiter aus Wallau gewann ungefährdet in 39:09 Minuten. Dahinter folgte in 42:16 Minuten die Krofdorferin Ann-Katrin Arlinghaus, die sich allerdings eine Zeit um 40 Minuten zum Ziel gesetzt hatte: »Das lag heute echt an meiner Tagesform und nicht an der Strecke«, so die 21-Jährige, deren nächstes großes Ziel die deutschen Halbmarathon-Meisterschaften in Griesheim sind. Als Vierte deutete die 1997 geborene Johanna Heilbrock vom TSV Krofdorf-Gleiberg in 44:11 Minuten Potenzial an, während sich auf den Plätzen sechs bis acht mit der Treiserin Rosi Hausner (47:29), der Staufenerin Petra Schladitz (47:33) und der Krofdorferin Inge Koch (47:58) drei erfahrene Läuferinnen spannende Duelle lieferten.

Starke Zeiten gab es vor allem bei den Männern im 5-km-Lauf; hier blieben gleich drei Läufer unter der 17-Minuten-Marke, während zwei weitere sie nur knapp verpassten. Es gewann der Wetterauer Sven Bartels in 16:32 Minuten. Schnellste Frau war die Krofdorferin Isabell Gath in 20:15 Minuten. In den gut besetzten Schülerläufen deuteten zahlreiche Kinder großes Leistungsvermögen an, die größtenteils von den Schulen der Gießener Umgebung kamen und ein gutes Beispiel für die Kooperation zwischen Schule und Vereinssport darstellten, sodass auch der 38. Auflage im kommenden Jahr positiv entgegengesehen werden kann.

© Gießener Allgemeine Zeitung 2011 - www.giessener-allgemeine.de